

„Materialschlacht“ am Sonnenweg

2. Kreisklasse – 18. und letzter Spieltag am 19.06.16

FSV Hohndorf 2 - TSV Brünlos 2 : 3 (1:1)

Aufgebot: Drechsel – Horvath, J. Fechtner (ab 15. linker – ab 47. rechter Schuh von J. Kunze)
Toma, Drummer, Weber, Wieland, Wolle, Blume, Ludwigkeit, Weisbach

Schiedsrichter: N. Vogel (Neuwürschnitz) Zuschauer: 9 (incl. 2 treue Fans des TSV Brünlos)

Tore: 1:0 Jugelt (12.), **1:1 Blume (41./FE)**; 2:1 Milling (46.), **2:2 Wieland (54.)**,
2:3 Ludwigkeit (55.)

Für den noch bei der EM in Frankreich weilenden Coach übernahm Kevin Fechtner zum letzten Punktspiel den Chefposten auf der Trainerbank.

... Musste dazu von seinen Kameraden kurz vor Abfahrt aber erst einmal geweckt werden.

Die morgendlichen Überlegungen zur taktischen Ausrichtung seines Teams hatten ihn anscheinend sehr angestrengt und deshalb nochmals ins Land der Träume entführen lassen 😊.

Da man in Hohndorf nach dem kurzfristigen Ausfall von Tino Seidel keinen einzigen Wechselspieler im Aufgebot hatte, erging ein Notruf an Jonas Kunze. Der schnappte dankenswerterweise umgehend seine Tasche und traf wenig später am Spielort ein. ... Zum Glück!!!

In den letzten Jahren gab es für den TSV Brünlos an der Hohndorfer Sportanlage „Am Sonnenweg“ wenig zu holen. So hieß es in den letzten Jahren meist: „Hinfahren, Punkte abgeben, Heimfahren.“ Auch die Anfangsminuten dieser Partie ließen derartige Befürchtungen aufkommen.

Die Gäste fanden anfangs keine Bindung zum Spiel, reagierten spät und agierten meist zögerlich. Schon in der 3. Minute musste deshalb Jens Drechsel mit vollstem Körpereinsatz einen Hohndorfer Direktschuss aus Nahdistanz entschärfen.

In der 12. Minute machte die TSV-Abwehr ebenfalls keine sonderlich gute Figur, als ein Hohndorfer allein vor dem Gäste-Schlussmann auftauchte und ihm dieses Mal keine Chance zur Abwehr gab. Dann aber strafften sich die Brünloser und besannen sich ihrer Stärken. Spielte man schnell, kam man auch zu Chancen. So scheiterten mehrmals Johann Weisbach und David Ludwigkeit am Torhüter oder vergaben knapp.

Zwischenzeitlich musste Kapitän Jeannot Fechtner das erste Mal zum Boxenstopp, da ein Schuh sich nach einem Zweikampf in seine Einzelteile zerlegt hatte. So konnte er keinesfalls weiterspielen. Jonas Kunze, mit Füßen ähnlicher Größe ausgestattet, stellte kurzfristig einen seiner Schuhe zur Verfügung. Anschließend durfte er es sich auf der Bank gemütlich machen. Sein Einsatz hatte sich damit erledigt und alle elf Akteure mussten durchspielen.

Trotz sichtlicher Feldvorteile für die Gäste kamen die Hausherren nach reichlich einer halben Stunde nochmals zu einem schnell und schnörkellos vorgetragenen Angriff. Während hier die Abwehr nochmals das Nachsehen hatte, konnte Jens Drechsel mit einem sagenhaften Reflex diese gefährliche Situation entschärfen.

Fortan straffte sich die gesamte Abwehr. Vor allem die Leistungen der Innenverteidiger Jeannot Fechtner und Nico Toma dürfen dabei als „tadellos“ bezeichnet werden.

Während eines Eckballs für Brünlos wurde in der 41. Minute Jeannot Fechtner im Strafraum umgestoßen. Der Strafstoß-Pfiff des Schiedsrichters folgte umgehend. Falk Blume übernahm die Verantwortung und jagte die Kugel flach und platziert zum verdienten 1:1-Ausgleich in die Maschen.

Die zweite Halbzeit hatte gerade erst begonnen, da gab bei einem einfachen Zuspiel des Brünloser Kapitäns am eigenen Strafraum auch sein zweiter Schuh den Geist auf - mit fatalen Folgen. Durch Sohlenbruch total manövriert-unfähig, gelangte das Leder plötzlich zu einem völlig blank stehenden Hohndorfer Spieler. Der nahm das Geschenk dankend an und die Brünloser mussten nach wenigen Sekunden erneut einem Rückstand hinterherlaufen.

Nun durfte auch der zweite Schuh von Jonas Kunze ins Spiel eingreifen. Zusammenfassend darf gesagt werden, dass beide ein Riesen-Spiel abgeliefert haben 😊.

Nach einigen vergeblichen Anläufen zum erneuten Ausgleich setzte in der 54. Minute Michael Wieland zu einem seiner gefürchteten Soli an, umkurvte im Strafraum einen Verteidiger nach dem anderen und hämmerte, nachdem die Schussbahn endlich frei war, die Kugel mit Wucht zum 2:2 ins Hohndorfer Gehäuse.

Sofort nach dem Anpfiff kam er wieder in Ballbesitz und bediente mit einem präzisen und für die FSV-Abwehr viel zu schnellen Pass David Ludwigkeit, welcher noch flugs einen Haken schlug und flach zum 2:3 verwandelte.

Der Brünloser Doppelschlag zeigte bei den Einheimischen Wirkung.

Fast nach Belieben kontrollierte der TSV danach die Partie. Nach einem gelungenen Angriff mit mehreren Doppelpässen traf Michael Wieland mit einem fulminanten Schuss nur die Querlatte.

Wenig später gab es nach einem Handspiel im Strafraum erneut Strafstoß für Brünlos. Erneut trat Falk Blume zur Vollstreckung an, doch dieses Mal fehlten ein paar Millimeter und der Ball knallt bei der Ausführung an die Unterkante der Latte.

Während sich die Gäste weiterhin redlich, aber leider auch vergeblich um die endgültige Entscheidung bemühen, avanciert auf der Gegenseite Jens Drechsel zum Matchwinner:

Ein harmloser, vermeintlich ins Aus rollender Kullerball prallt nach leichter optischer Täuschung des Keepers überraschend gegen den Pfosten. ...Hoppla. Der Brünloser Schlussmann kann jedoch seinen Fauxpas selbst ausbügeln und den aus nächster Nähe abgefeuerten Nachschuss des Hohndorfer Spielers mit einer reaktionsschnellen und äußerst spektakulären Parade abwehren.

So nehmen die TSV-Kicker trotz dieser kleinen Zittereinlage am Ende auch vollkommen verdient die drei Punkte aus Hohndorf mit und belegen am Ende Platz drei in der Nord-Staffel der 2. Kreisklasse.

In dieser wurde **Tino Seidel** mit 27 Treffern absolut souverän Torschützen-König. **GLÜCKWUNSCH!** Auf immerhin 14 Tore brachte es Johann Weisbach, muss sich den 3. Platz in dieser Wertung aber noch mit zwei anderen Spielern teilen.

Im August beginnt dann mit der Saison 2016/17 ein neuer Anlauf für die Mission „1. Kreisklasse“. Bis dahin sollte es auch Jeannot Fechtner gelungen sein, ein Paar neue und vor allen Dingen qualitativ hochwertige Fußballschuhe zu erwerben...

